



Bericht über das erste Halbjahr

der Pyrum Innovations AG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021

Bericht des Vorstandes für das erste Geschäftshalbjahr 2021

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir über den Geschäftsverlauf der Pyrum Innovations AG für das erste Halbjahr 2021 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung. Der Bericht stellt keinen vollständigen Zwischenlagebericht dar, wie er gemäß § 115 WpHG für kapitalmarktorientierte Unternehmen erforderlich wäre. Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Über die Pyrum Innovations AG

Die Pyrum Innovations AG ist mit ihrer patentierten Pyrolysetechnologie im attraktiven Recyclingmarkt für Altreifen tätig. Pyrums Pyrolysewerke funktionieren dabei vollkommen energieautark, sparen bis zu 98 % der üblicherweise bei der Entsorgung von Altreifen in einem Zementwerk anfallenden CO₂-Emissionen ein und produzieren aus den als Inputstoffen genutzten Abfällen neue Rohstoffe wie Pyrolyseöl, Gas und recovered Carbon Black. Somit schließt Pyrum den Wertstoff-Kreislauf und verfolgt ein vollkommen nachhaltiges Geschäftsmodell. Als Vorreiterin hat die Pyrum Innovations AG als erstes Unternehmen im Bereich Altreifen-Recycling für das hergestellte Pyrolyseöl die REACH-Registrierung der ECHA erhalten. Damit ist das Öl als offizieller Rohstoff anerkannt und kann als Rohstoff in Produktionsprozessen eingesetzt werden. Darüber hinaus forscht Pyrum fortlaufend sowohl an neuen Input-Stoffen sowie an neu zu produzierenden Rohstoffen, beispielsweise mit den derzeit laufenden Tests zur Extraktion von Wasserstoff aus dem mittels der patentierten Technologie gewonnenen Gas. Diese Erfolge wurden auch von internationalen Experten der Reifenindustrie anerkannt. So wurde Pyrum bei den erstmals verliehenen Recycle Awards in der Kategorie *Best Tyre Recycling Innovation* ausgezeichnet und vom Bundesland Saarland für den „großen Preis des Mittelstandes“ nominiert.

Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2021

Im ersten Halbjahr 2021 lag der Schwerpunkt auf den Vorbereitungen des kommerziellen Roll-Outs und der zukünftigen Serienproduktion von Pyrolyseanlagen im Eigenbetrieb und für Kunden. Hinzu kamen die Vorbereitungen zur Kapitalerhöhung und zum Private Placement im dritten Quartal 2021.

Die Optimierung sowie das Engineering der Erweiterung am Standort in Dillingen/Saar mit zwei neuen Thermolyse-Produktionslinien (TAD 2 + 3), schritt auf Basis des erworbenen Know-hows aus der seit Mai 2020 industriell betriebenen Pyrum Anlage 1 (TAD 1) plangemäß voran.

In den Monaten Mai bis Juli 2021 war, aufgrund einer temporären und zwischenzeitlich behobenen Störung in einem der beiden Blockheizkraftwerke, die Produktionsleistung der Pyrolyseanlage reduziert. Dies konnte zur Durchführung weiterer Testläufe und neuen Konfigurationen genutzt werden. Die daraus neu gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Anlagenauslegung der Serienfertigung berücksichtigt, so dass die zukünftigen Anlagen bezüglich der Verstromungskapazitäten der Kraftwerke größer ausgelegt werden.

Das Nachbargrundstück wurde für die Standorterweiterung erworben und die Kohlemahlanlage sowie die Ölaufbereitungsanlage wurden fertiggestellt.

Mit Blick auf die Kommerzialisierung und auf zukünftige Auslieferungen an Kunden wurde eine neue Benutzeroberfläche der Anlagensteuerung entworfen und programmiert, welche einen bedienerfreundlichen Betrieb der Pyrum Anlagen sicherstellt und ein leichtes Anlernen des Bedienpersonals ermöglicht.

Zur höherwertigen Vermarktung des von Pyrum produzierten recovered Carbon Blacks („rCB“), wurde eine eigene Pelletieranlage ausgelegt und im Labormaßstab erprobt. Die Planung, Auslegung und das Engineering konnten abgeschlossen werden und die Anlage wurde bei NEA (Neumann & Esser) als Generalunternehmer bestellt. Zusätzlich wurde mit NEA eine Kooperationsvereinbarung im Hinblick auf zukünftige Anlagen geschlossen.

Auf der Zulieferseite wurde, neben diversen Reifenwerkstätten, ein Recyclingvertrag mit Michelin Deutschland für das Recycling von Gummiabfällen des Michelin-Werkes in Homburg/Saar geschlossen.

Pyrum wurde beim „Großer Preis des Mittelstandes“ als eines der besten Mittelstandsunternehmen in Deutschland nominiert. Nominert wurde Pyrum sowohl vom Landrat des Landkreises Saarlouis als auch vom Saarländischen Wirtschaftsministerium.

Im Vorgriff auf die bevorstehende Expansion und den Roll-Out-Plan hat Pyrum sich personalseitig verstärkt und in alle Bereiche investiert. Die Pyrum-Technologie ist bereit für den Übergang in die Serienproduktion und das neue technische Personal wurde für die Entwicklung und den Betrieb zusätzlicher Anlagen im Projektmanagement geschult.

Zusammenfassung Finanzen 1. Januar – 30. Juni 2021

Umsatzerlöse H1 2021 (Vorjahresperiode)

- Gesamtumsatz TEUR 398 (328)
- Umsatzerlöse aus dem Betrieb der Recyclinganlage von TEUR 392 (270)
- Sonstige betriebliche Erträge TEUR 754 (96)
davon Ertrag aus Investitionszuschüssen und Zuschüssen zu laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten TEUR 450 (16)
- Nachsteuerergebnis TEUR -3.137 (-1.570)
darin enthalten abgegrenzte Aufwendungen für Kosten des Börsengangs TEUR 736

Funding Q3 2021

- Mittelzufluss aus der Emission: TEUR 39.382
- Kosten der Privatplatzierung ca. EUR 2,9 Mio.,
davon bereits rund TEUR 736 aufwandswirksam in H1 2021 erfasst
- Wesentliche Kreditfinanzierung betraf das Grundstück für die Erweiterung in Höhe von TEUR 775

Wichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2021

Die Pyrum Innovations AG konnte im Rahmen einer Privatplatzierung bei Institutionellen Anlegern die benötigten Mittel zur Umsetzung des kommerziellen Roll-Out-Planes generieren. Die Aktien der Gesellschaft wurden am 30. September 2021 als sogenannte Depository Receipts, die das wirtschaftliche Eigentum an den zugrundeliegenden Aktien repräsentieren, in den Handel der Euronext Growth in Oslo einbezogen. Der Emissionserlös in Höhe von NOK 416.935.000, abzüglich der mit der emissionsbegleitenden Bank Pareto Securities AS vereinbarten Platzierungskosten, wurde auf das Konto der Pyrum Innovations AG eingezahlt. Der Gesellschaft flossen TEUR 39.382 zu.

Im Zuge des Private Placements konnte die Continental Reifen Deutschland GmbH, eine Tochter der Continental AG, als Aktionär gewonnen werden.

Im Anschluss an die Privatplatzierung wurde die Pyrum Innovations International S.A., in der die Patente zum „Thermolysis Process and Apparatus“ und zum „Thermal Reaktor“ liegen, zu einem 100 %igen Tochterunternehmen der Pyrum Innovations AG.

Am 15. September 2021 wurde die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Erweiterung der bestehenden Anlage in Dillingen/Saar um zwei weitere Pyrolyseanlagen nebst Peripherie erteilt. Die Kernkomponenten zur Anlagenerweiterung wurden verbindlich bestellt und mit dem Bau begonnen. Der Spatenstich fand am 18. Oktober 2021 statt und das Investitionsprojekt befindet sich somit im Zeitplan.

Auf der Abnehmerseite sind insbesondere neue Partnerschaften mit Continental, Pirelli und mit der Ralf Bohle GmbH („Schwalbe“ Fahrradreifen) unterzeichnet worden, womit, neben dem bereits bestehenden Pyrolyseölabnahmevertrag mit der BASF, die Grundlage für gesicherte Abnahmen des aktuell und zukünftig erwartungsgemäß in großen Mengen produzierten rCB zu attraktiven Preisen langfristig sichergestellt werden sollte. Mit weiteren potenziellen Abnehmern wurden bereits vertiefende Gespräche aufgenommen.

Auf der Kundenseite konnten zwei bedeutsame deutsche Recyclingunternehmen für zwei komplett neue SPV-Anlagen in Nord- und Süddeutschland gewonnen sowie ein Vorvertrag mit einem der größten Entsorger Großbritanniens geschlossen werden.

Pyrum hat Ende Juli 2021 als erstes Unternehmen im Bereich der Reifenpyrolyse die ISCC+ Zertifizierung (International Sustainability & Carbon Certification) erhalten. Wie seinerzeit bei der Erteilung des REACH Zertifikates, ist Pyrum stolz auch hier erneut das erste zertifizierte Unternehmen im Segment zu sein und somit seine Vorreiterposition erneut zu beweisen.

Technisch hat sich Pyrum erneut weiterentwickelt. So wurden Modifikationen am Reaktorausstragssystem vorgenommen, um die stündliche Produktionsleistung der bestehenden Pyrum Anlage 1 (TAD 1) zu erhöhen. Nach dreimonatiger Planungs-, Auslegungs-, Konstruktions- und Testphase konnte der operative Einsatz bereits starten. Erste Ergebnisse zeigen eine zusätzliche Steigerung der stündlichen Produktionskapazitäten um rund 10 %. Die Werte müssen noch bestätigt werden und resultieren aus ersten Hochrechnungen.

Nach dem erweiterten Wartungs- und Modifikationsstopp im Juni/Juli ist es außerdem erstmals gelungen, den Pyrolyseprozess zehn Wochen durchgehend ohne Wartungsunterbrechung zu betreiben und die anschließende Wartungsphase durch Prozessoptimierungen deutlich unter die bisherigen drei Wochen auf nunmehr zwei Wochen zu reduzieren.

Dies zeigte sich auch in den Umsätzen aus dem Betrieb der Recyclinganlage, die im dritten Quartal 2021 auf rund TEUR 315 gesteigert werden konnten.

Ausblick restliches Jahr 2021 und folgend

Die Lieferung und Inbetriebnahme der Pelletieranlage und damit einhergehend höhere Erlöse für das produzierte rCB werden für das erste Quartal 2022 erwartet.

Pyrum geht aktuell davon aus, im Einklang mit der Planung, Ende 2022 mit den beiden neuen Anlagen am Standort in Dillingen/Saar in Produktion zu gehen.

Forschung und Entwicklung

Neben den folgenden, bereits laufenden Forschungsprojekten im Bereich Forschung und Entwicklung

- Recycling von CFRP (Carbon Fiber reinforced plastics)
- Wasserstoff Extraktion aus Pyrum Thermolysegas
- Blackcycle – Tire of the Future – Horizon 2020
- Recycling von PUR (ZIM Projekt)

kam in Q3 2021 ein weiteres Forschungsprojekt mit „Schwalbe“ für den recycelten Fahrradreifen der Zukunft hinzu. Dieses Projekt ist ein ZIM gefördertes Projekt und wird somit von der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Pyrum Innovations AG

Dillingen/Saar, den 28. Oktober 2021

Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender

Michael Kapf
Vorstand

Pyrum Innovations AG
Dillingen/ Saar

ZWISCHENBILANZ
zum
30. Juni 2021

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR		30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.570.235,00	2.570.235,00
entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	34.007,00	16.462,00	II. Kapitalrücklage	11.574.074,18	11.574.074,18
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-10.398.038,88	-7.261.100,97
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	1.000.600,95	221.657,00	Summe Eigenkapital	3.746.270,30	6.883.208,21
2. technische Anlagen und Maschinen	4.491.739,00	4.081.097,00	B. Rückstellungen		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	615.439,00	500.323,00	sonstige Rückstellungen	3.206.767,57	2.118.232,25
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	852.746,19	1.393.546,77	C. Verbindlichkeiten		
	<u>6.960.525,14</u>	<u>6.196.623,77</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	940.827,99	1.019.808,05
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.648.721,78	1.988.697,21
sonstige Ausleihungen	300.745,20	296.300,68	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.154.240,83</u>	<u>4.509.271,22</u>
Summe Anlagevermögen	7.295.277,34	6.509.386,45		<u>7.743.790,60</u>	<u>7.517.776,48</u>
B. Umlaufvermögen				14.696.828,47	16.519.216,94
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.225,00	23.841,10			
2. in Arbeit befindliche Aufträge	47.600,00	47.600,00			
3. Fertige Erzeugnisse	29.512,54	14.630,12			
	<u>100.337,54</u>	<u>86.071,22</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.845,10	60.022,62			
2. sonstige Vermögensgegenstände	372.828,58	95.896,20			
	<u>462.673,68</u>	<u>155.918,82</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.788.121,46	9.738.572,67			
Summe Umlaufvermögen	7.351.132,68	9.980.562,71			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.418,45	29.267,78			
	<u>14.696.828,47</u>	<u>16.519.216,94</u>			

ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 30.06.2021

Pyrum Innovations AG
Dillingen/ Saar

	Zeitraum 01.01.-30.06.2021 EUR	Zeitraum 01.01.-30.06.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	397.894,03	327.556,16
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	14.882,42	-7.254,56
3. andere aktivierte Eigenleistungen	519.341,61	170.654,07
4. sonstige betriebliche Erträge	753.555,06	95.543,45
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	251.933,42	191.121,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	107.062,34	43.005,63
	<u>358.995,76</u>	<u>234.127,11</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.248.005,56	655.730,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	231.438,56	107.929,04
	<u>1.479.444,12</u>	<u>763.659,59</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	707.805,08	606.587,03
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.181.255,24	503.517,19
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.444,52	4.315,06
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74,53	15,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>98.858,88</u>	<u>52.243,93</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-3.136.166,91	-1.569.304,70
13. sonstige Steuern	771,00	655,00
14. Jahresfehlbetrag	<u><u>-3.136.937,91</u></u>	<u><u>-1.569.959,70</u></u>

Verkürzter Anhang zum 30. Juni 2021

1. Allgemeine Angaben zum Halbjahresbericht

1.1 Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Am Bilanzstichtag waren folgende Angaben im Handelsregister eingetragen:

Firmenname laut Registergericht:	Pyrum Innovations AG
Firmensitz laut Registergericht:	Dillingen/Saar
Registereintrag:	Handelsregister Abt. B
Registergericht:	Saarbrücken
Register-Nr.:	104458

1.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach erfolgreicher Privatplatzierung erfolgte am 30.09.2021 der Handelsstart an der Börse Oslo im Marktsegment Euronext Growth. Damit endete zugleich die Poolvereinbarung der Altaktionäre der Pyrum Innovations AG und der Pyrum Innovations International S.A.

Durch den Vollzug des am 04. Mai 2021 geschlossenen Unternehmenskaufvertrages ist die Pyrum Innovations International S.A. seit dem 07. Oktober 2021 ein Tochterunternehmen der Pyrum Innovations AG. Die in der Pyrum Innovations International S.A. gehaltenen Patente zum „Thermolysis Process and Apparatus“ und zum Thermal Reaktor sind damit in die neu entstandene Pyrum Gruppe integriert.

Der Emissionserlös in Höhe von NOK 416.935.000, abzüglich der mit der emissionsbegleitenden Bank, Pareto Securities AS vereinbarten Platzierungskosten wurde auf das Konto der Pyrum Innovations AG eingezahlt. Der Gesellschaft flossen TEUR 39.382 zu.

Die Bankfinanzierung des Grundstückserwerbs zum Ausbau der bestehenden Anlage in Dillingen/Saar wurde in Höhe des Kaufpreises von EUR 775.000 plangemäß vollzogen.

Im dritten Quartal 2021 konnte die Pyrum Innovations AG weitere wichtige Kooperationsverträge mit zukünftigen Kunden bezüglich der Endprodukte schließen. Bedeutsam sind hier insbesondere Vereinbarungen mit der Continental, die auch als Aktionär gewonnen werden konnten, und Pirelli zur zukünftigen Abnahme von rCB sowie eine Partnerschaft mit der Ralf Bohle GmbH („Schwalbe“), die das Ziel einer Kreislaufwirtschaft bei Fahrradreifen hat.

Am 15. September 2021 wurde die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Erweiterung der bestehenden Anlage in Dillingen/Saar um zwei weitere Pyrolyseanlagen nebst Peripherie erteilt. Nach Eingang des Emissionserlöses wurden die wesentlichen Kernkomponenten verbindlich bestellt und mit dem Bau begonnen.

Die Umsatzerlöse des 3. Quartals 2021 konnten auf ca. EUR 315.000 gesteigert werden.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze

Der Halbjahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (§ 242ff. HGB) für Kapitalgesellschaften unter Beachtung der besonderen Vorschriften für Aktiengesellschaften aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Bei der Aufstellung des verkürzten Anhangs wurden die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften teilweise in Anspruch genommen. Der Halbjahresabschluss ist um eine Kapitalflussrechnung erweitert; hierbei wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs-Standards DRS 21 beachtet.

Der Halbjahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs-Standards DRS 16 erstellt. Die Vergleichszahlen der Vorperiode der Bilanz beziehen sich auf den 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 (01.01.2020 – 30.06.2020).

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sind, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzel- und -gemeinkosten, der Wertverzehr des für die Leistungserstellung eingesetzten Anlagevermögens sowie angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten angesetzt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden aktiviert, wenn der Umfang, die Funktion oder die Leistungsfähigkeit einer in Betrieb befindlichen technischen Anlage wesentlich erweitert werden. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Restnutzungsdauer.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu EUR 1.000,00 wurden im Jahr ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt. Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert waren nicht erforderlich.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Unfertige Leistungen und fertige Erzeugnisse wurden mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Abwertungen der Vorräte erfolgen auf den am Abschlussstichtag beizulegenden Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu ihrem Nominalwert aktiviert und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrags bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der ihnen zugrundeliegenden Verpflichtung notwendig ist. Hierbei wurden die Kosten zum voraussichtlichen Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung berücksichtigt.

Rückstellungen, die voraussichtlich erst mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag erfüllt werden, wurden abgezinst. Den hierbei angesetzten geschätzten Restlaufzeiten liegen Erwartungen der Geschäftsleitung zur voraussichtlichen zukünftigen Inanspruchnahme, insbesondere die mittelfristige Planungsrechnung für den Anlagenbau, zugrunde. Zur Abzinsung wurden die von der Deutschen Bundesbank ermittelten laufzeitabhängigen Abzinsungssätze herangezogen. Der Ertrag aus der Abzinsung sowie Zinseffekte aus Zinssatzänderungen und einer geänderten Schätzung der Laufzeiten werden insgesamt als Zinsertrag oder Zinsaufwand erfasst.

Latente Steuern wurden nach § 274 HGB bilanziert und bewertet. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. In Ausübung des Wahlrechts in § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird ein aktiver latenter Überhang latenter Steuern nicht in der Bilanz angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt bei Lieferung bzw. bei Fertigstellung der Leistung.

Erträge aus öffentlichen Zuwendungen werden realisiert, wenn die Zusagen erteilt bzw. die Zuwendungsverträge geschlossen sind und soweit die geförderten Maßnahmen erbracht oder erfüllt sind. Erträge aus Zuwendungen für aktivierungspflichtige Anlagen werden zum Zeitpunkt der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der Anlage in voller Höhe als Ertrag realisiert; eine zeitanteilige Realisierung entsprechend der Nutzungsdauer der Anlage erfolgt nicht. Die Erträge werden als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen; Ansprüche auf realisierte Fördermittel werden als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen; bereits erhaltene, aber noch nicht realisierte Mittel werden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020.

3. Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagespiegel nachfolgend dargestellt.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von EUR 852.746,19 setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

Gasfilteranlage	(Baubeginn 2018)	EUR 549.905,87
Linie 2 und 3	(Planungsbeginn 2020)	EUR 208.628,15

Auch bei den in Betrieb befindlichen Anlagen wurden nachträgliche Aktivierungen durchgeführt. Zu den Erweiterungen zählen insbesondere Verbesserungen im Materialfluss der Pyrolyseanlage, in der Anlagensteuerung und im Schallschutz. Zusätzlich konnte die Dauer der jeweiligen Wartungszyklen reduziert werden.

Das Darlehen besteht gegenüber der Pyrum Innovations International S.A., Schengen/Luxemburg.

Brutto-Anlagenspiegel zum 30.06.2021

Pyrum Innovations AG
Dillingen/ Saar

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	30.06.2021 EUR	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	30.06.2021 EUR	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	30.868,40	21.428,00	0,00	0,00	52.296,40	14.406,40	3.883,00	0,00	0,00	18.289,40	34.007,00	16.462,00
	30.868,40	21.428,00	0,00	0,00	52.296,40	14.406,40	3.883,00	0,00	0,00	18.289,40	34.007,00	16.462,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	238.289,84	787.140,95	0,00	0,00	1.025.430,79	16.632,84	8.197,00	0,00	0,00	24.829,84	1.000.600,95	221.657,00
2. technische Anlagen und Maschinen	8.009.846,54	223.313,90	0,00	795.137,16	9.028.297,60	3.928.749,54	607.809,06	0,00	0,00	4.536.558,60	4.491.739,00	4.081.097,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	857.481,23	238.710,02	103.995,14	0,00	992.196,11	357.158,23	87.916,02	68.317,14	0,00	376.757,11	615.439,00	500.323,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.393.546,77	254.336,58	0,00	-795.137,16	852.746,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	852.746,19	1.393.546,77
	10.499.164,38	1.503.501,45	103.995,14	0,00	11.898.670,69	4.302.540,61	703.922,08	68.317,14	0,00	4.938.145,55	6.960.525,14	6.196.623,77
III. Finanzanlagen												
sonstige Ausleihungen	296.300,68	4.444,52	0,00	0,00	300.745,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.745,20	296.300,68
	296.300,68	4.444,52	0,00	0,00	300.745,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.745,20	296.300,68
	10.826.333,46	1.529.373,97	103.995,14	0,00	12.251.712,29	4.316.947,01	707.805,08	68.317,14	0,00	4.956.434,95	7.295.277,34	6.509.386,45

3.2 Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage

Das Grundkapital betrug zum 30. Juni 2021 und unverändert zum 31. Dezember 2020 EUR 2.570.235,00.

Die Kapitalrücklage nach § 272 Absatz 2 Nr. 1 HGB betrug zum 30. Juni 2021 und unverändert zum 31. Dezember 2020 EUR 3.331.098,18.

Die Kapitalrücklage nach § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB betrug zum 30. Juni 2021 und unverändert zum 31. Dezember 2020 EUR 8.242.976,00.

3.3 Bedingtes Kapital, Wandeldarlehen

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. September 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 31.12.2024 Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 6.600.000,00 mit einer jährlichen Verzinsung von 3 % auszugeben. Das unmittelbare Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Zum Bezug der Wandelschuldverschreibung ist die BASF Antwerpen NV zugelassen. Der Bezug der Wandelschuldverschreibung erfolgt im Verhältnis 33,070108 zu 1, sodass Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 6.600.000,00 gegen 199.576 neue Aktien im Nennbetrag zu EUR 1,00 umgetauscht werden können. Durch diesen Beschluss ist das Grundkapital der AG bedingt um EUR 199.576,00 erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaberin der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch macht.

Am 9. September 2020 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen Wandeldarlehensvertrag über EUR 6.600.000,00 mit der BASF Antwerpen NV geschlossen. Das Darlehen ist mit 3 % p.a. verzinslich. Das Darlehen wird in Tranchen bei Erreichen bestimmter Meilensteine ausgezahlt, die Laufzeit jeder Tranche beträgt 10 Jahre, die Tilgung beginnt mit Beginn des dritten Jahres nach der Ausreichung. Die ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen. Die Darlehensgeberin ist zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt. Das Wahlrecht der Darlehensgeberin zur Wandlung in Aktien nach dem oben beschriebenen Umtauschverhältnis besteht nur im Fall der Kündigung aus wichtigem Grund.

Unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2020 ist zum 30. Juni 2021 eine Tranche des Wandeldarlehens in Höhe von EUR 1.880.000,00 ausgereicht; das Darlehen ist in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Da das mit dem Darlehen verbundene Wandlungsrecht nur bei Kündigung aus wichtigem Grund in Anspruch genommen werden kann und die übrigen Darlehenskonditionen als marktgerecht eingeschätzt werden, ist diesem Wandlungsrecht kein abgrenzbarer wirtschaftlicher Wert zuzurechnen, der in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 3 HGB einzustellen ist.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. April 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum Ablauf des 27. April 2026, das Grundkapital bis zu einem Betrag von insgesamt höchstens EUR 771.070,00 einmalig oder in Teilbeträgen gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann unter gewissen Voraussetzungen ausgeschlossen werden.

Nach erfolgreicher Privatplatzierung und Listing erfolgte am 30. September 2021 der Handelsstart an der Börse Oslo, Norwegen, im Euronext Growth Market.

3.4 Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr		Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	189.733,01	207.609,33	751.094,98	812.198,72
aus Lieferungen und Leistungen	1.559.216,11	703.365,28	1.089.505,67	1.285.331,93
davon Mietkaufverbindlichkeiten	408.075,99	374.539,07	1.089.505,67	1.285.331,93
sonstige	716.938,77	1.027.876,35	3.437.302,06	3.481.394,87
davon Wandeldarlehen	0,00	0,00	1.880.000,00	1.880.000,00
davon übrige Darlehen	127.958,86	111.057,05	1.557.302,06	1.601.394,87
davon aus öffentlichen				
Fördermitteln	505.934,74	808.085,45	0,00	0,00
davon aus Steuern	34.056,31	28.149,35	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen	3.715,21	27.337,45	0,00	0,00
Sicherheit				
Gesamt	2.465.887,89	1.938.850,96	5.277.902,71	5.578.925,52

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer fünf Jahren beträgt EUR 1.141.250,13 (Vorjahr EUR 1.191.250,13).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 67.918,32 Sicherungsübereignungen von Gegenständen des Anlagevermögens besichert. Für Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 148.420,61 erfolgte eine Barunterlegung.

Die Mietkaufverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.497.581,66 sind durch Eigentumsvorbehalt oder Sicherungsübereignungen an Gegenständen des Anlagevermögens besichert.

Ein in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenes Herstellerdarlehen in Höhe von EUR 476.715,11 ist durch Sicherungsübereignung der Anlage besichert.

Die übrigen in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Darlehen in Höhe von EUR 1.205.255,81 (Vorjahr EUR 1.186.345,81) sind von Aktionären der Gesellschaft gewährt. Sie sind unbesichert, haben Laufzeiten bis zu 4 Jahren und Zinssätze zwischen 2,5 und 6,0 %.

3.5 Nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen.

<u>Aus Miet- und Leasingverträgen bestehende Verpflichtungen:</u>	<u>TEUR</u>
fällig 2021	170
fällig 2022	138
fällig 2023	50
später	<u>8</u>
	366

Das Bestellobligo aus einem Kaufvertrag für Anlagenkomponenten beträgt TEUR 5.000.

Das Bestellobligo aus einem Kaufvertrag für eine Pelletieranlage beträgt TEUR 1.328.

Mit Aktienkaufvertrag vom 04. Mai 2021 hat die Pyrum Innovations AG, aufschiebend bedingt auf die Zahlung des vollständigen Kaufpreises, 100 % der Aktien an der Pyrum Innovations International S. A. in Luxemburg erworben. Der Kaufpreis in Höhe von EUR 6.500.000,00 ist am 05. Oktober 2021 fristgerecht überwiesen worden.

Eventualverbindlichkeiten im Rahmen der Kooperationsverträge bestehen in Höhe von TEUR 428. Der Vorstand der Pyrum Innovations AG schätzt die Wahrscheinlichkeit, dass die Gesellschaft aus diesen Eventualverpflichtungen in Anspruch genommen wird, als gering ein.

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch aus einem Wandeldarlehen der BASF Antwerpen NV an die Pyrum Innovations International S.A., Schengen/Luxemburg in Höhe von insgesamt EUR 400.000,00. Zum 30. Juni 2021 sind hiervon unverändert zum 31. Dezember 2020 EUR 120.000,00 ausgereicht. Der Vorstand der Pyrum Innovations AG schätzt die Wahrscheinlichkeit, dass die Gesellschaft aus dieser Mithaftung in Anspruch genommen wird, als gering ein.

3.6 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Betrieb der Recyclinganlage	EUR 391.533,42	EUR 270.375,21
Forschungsaufträge	EUR 0,00	EUR 52.906,50
übrige Umsätze	EUR <u>6.360,61</u>	EUR <u>4.274,45</u>
	EUR 397.894,03	EUR 327.556,16

Die anderen aktivierten Eigenleistungen des Jahres 2021 in Höhe von EUR 519.341,61, resultieren im Wesentlichen aus Erweiterungen und Optimierungen der Anlagen in Dillingen/Saar. Sie betreffen vor allem mit TEUR 65 die Kohlemahlanlage, die Projektierung neuer Anlagen (TEUR 168) sowie die Verbesserungen an den in Betrieb befindlichen Anlagen mit TEUR 158. Für bauliche Anlagen sind TEUR 91 enthalten.

Die Eigenleistungen umfassen den Gesamtaufwand des Jahres für die selbsterstellten Sachanlagen, bestehend vor allem aus Materialeinsatz (ca. TEUR 93), Fremdleistungen (TEUR 93) und den zu Vollkosten bewerteten Eigenleistungen des Pyrum-Personals (TEUR 332).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen, in Höhe von EUR 753.555,06, sind im Wesentlichen Investitionszuschüsse mit ca. TEUR 159 und laufende Zuschüsse aus Forschungsprojekten mit ca. TEUR 291 enthalten. Des Weiteren sind mit ca. TEUR 226 Versicherungsentschädigungen, im Wesentlichen für eine zwischenzeitlich behobene Störung in einem der beiden Blockheizkraftwerke und die temporär reduzierte Betriebsleistung, enthalten.

Der Personalaufwand enthält alle Löhne und Gehälter des Personals und des Vorstandes, sowie Aufwand für Aushilfen und Minijobs sowie den Arbeitgeberanteil der sozialen Abgaben.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen EUR 3.804,00 (Vorjahr EUR 3.706,00).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Kosten Privatplatzierung und Listing	EUR 736.246,90	EUR 0,00
Rechts- und Beratungskosten	EUR 523.162,29	EUR 86.267,85
Reparaturen und Instandhaltung	EUR 431.368,72	EUR 86.500,44
Grundstücks-, Gebäudemieten und Nebenkosten	EUR 111.283,24	EUR 61.964,86
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	EUR 49.910,58	EUR 56.017,67
Fahrzeugkosten	EUR 89.566,04	EUR 46.627,01
übrige betriebliche Aufwendungen	EUR 239.717,47	EUR 166.139,36
	EUR 2.181.255,24	EUR 503.517,19

Die Rechts- und Beratungskosten beinhalten auch technische, wirtschaftliche, sowie steuerliche Beratungen und Analysen.

Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf EUR 98.858,88 und dienten im Wesentlichen zur Finanzierung des Anlagevermögens.

3.7 Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kasse und Bankguthaben	6.788.121,46	9.738.572,67	816.637,62	608.112,75
abzüglich verpfändeter Guthaben	- 207.003,48	-207.003,48	-207.003,48	-207.003,48
Finanzmittelfonds	6.581.117,98	9.531.569,19	609.634,14	401.109,27

Ein Bankguthaben in Höhe von EUR 207.003,48 ist zur Besicherung von Bankdarlehen verpfändet.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2021 umfassen die nicht zahlungswirksamen Investitionen in das Anlagevermögen vor allem den Kauf eines unbebauten Grundstückes mit insgesamt TEUR 775. Der Kaufpreis wurde mit Fälligkeit im Juli 2021 beglichen.

Die Einzahlungen aus öffentlichen Zuschüssen betreffen das mehrjährige EU-Forschungsprojekt „Blackcycle“ zum Reifenrecycling mit TEUR 119 in 2021.

4. Sonstige Angaben

4.1 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Halbjahresberichtszeitraum 51 (Vorjahr: 28).

4.2 Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand: Name

Vorsitzender: Pascal Klein

weiteres Mitglied Michael Kapf

Aufsichtsrat: Name

Vorsitzender: Alf Schmidt

Stellvertretender

Vorsitzende: Manfred Alt

weitere Mitglieder Jürgen Opitz

Jürgen Fischer

Dr. Christian Lach

Matthias Lindner

vom 09. September 2020 bis zum 01. April 2021

seit dem 01. April 2021

Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Lach und Lindner wurden aufgrund des am 9. September 2020 in die Satzung aufgenommenen Entsenderechts von der Aktionärin BASF Antwerpen NV entsandt.

Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der Vorstand hat am heutigen Tage den Zwischenabschluss der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Pyrum Innovations AG

Dillingen/Saar, den 28. Oktober 2021

Pascal Klein

Vorstandsvorsitzender

Michael Kapf

Vorstand

Pyrum Innovations AG, Dillingen/Saar

Kapitalflussrechnung für das erste Geschäftshalbjahr 2021

	01.01.-30.06.2021 EUR	01.01.-30.06.2020 EUR
Periodenergebnis	-3.136.937,91	-1.569.959,70
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	707.805,08	606.587,03
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.078.998,80	-42.361,59
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-342.171,85	84.266,72
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	34.358,69	147.847,01
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22.473,26	-11.072,11
Zinsaufwendungen/-erträge	94.339,83	47.912,90
übrige Erträge, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-450.603,53</u>	<u>-15.700,00</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.036.684,15	-752.479,74
 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	 -21.428,00	 -18.780,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	58.151,26	11.073,11
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-688.842,75	-51.572,20
Erhaltene Zinsen	<u>74,53</u>	<u>15,97</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-652.044,96	-59.263,12
 Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	 0,00	 650.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-330.319,10	-190.415,42
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	153.109,36	597.166,50
Gezahlte Zinsen	<u>-84.512,36</u>	<u>-36.483,35</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-261.722,10	1.020.267,73
 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	 -2.950.451,21	 208.524,87
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>9.531.569,19</u>	<u>401.109,27</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.581.117,98	609.634,14

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Pyrum Innovations AG
Dillingen / Saar

Ich habe den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus der Zwischenbilanz zum 30. Juni 2021, der Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung, dem verkürzten Anhang sowie der Kapitalflussrechnung – der Pyrum Innovations AG zum 30. Juni 2021 und für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses unter Beachtung der deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss auf der Grundlage meiner prüferischen Durchsicht abzugeben.

Ich habe die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen und ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass ich bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen kann, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da ich auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen habe, kann ich einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage meiner prüferischen Durchsicht sind mir keine Sachverhalte bekannt geworden, die mich zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist.

Eschborn, den 28. Oktober 2021


Christian Hecht
Wirtschaftsprüfer

